
977/AB XXII. GP

Eingelangt am 22.12.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit

Anfragebeantwortung

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 924/J betreffend Förderungen, Aufwendungen, Projekte und sonstige Leistungen für das Bundesland Kärnten, welche die Abgeordneten Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Kolleginnen und Kollegen am 23. Oktober 2003 an mich richteten, stelle ich fest:

Betriebsansiedlungen und Unternehmensgründungen:

In Kärnten wurden in den Jahren 1993 bis 2002 12.262 Unternehmen neu gegründet. Dies entspricht einem Österreich-Anteil von 6,1 %. 2001 wurde mit 1.499 Unternehmensneugründungen eine Rekordmarke erreicht. Dies entspricht einer Steigerung von 50% gegenüber dem Jahr 1995. Diese Entwicklung ist in besonderem Maße auf das positive wirtschaftspolitische Umfeld zurückzuführen: Das international viel beachtete Neugründungsförderungsgesetz mit seinen Vergünstigungen für Unternehmensgründer wurde mit dem Konjunkturpaket 2002 unbefristet verlängert und auch auf Betriebsübernahmen ausgedehnt.

In der XXI. Gesetzgebungsperiode (29.10.1999 bis 19.12.2002) konnten in Kärnten 22 Investitionsprojekte der Austrian Business Agency (ABA) mit rd. € 18,31 Mio. Investitionssumme und 209 Beschäftigten realisiert werden. In der XXII. Gesetzgebungsperiode (ab 20.12.2002) wurde bisher ein Ansiedlungsprojekt mit einer Investitionssumme von € 35.000,- und einem Beschäftigten in Kärnten realisiert. Im Zeitraum beider Gesetzgebungsperioden hat die Geschäftstätigkeit des

ABA-Bereiches "Location Austria", die sich für die Akquisition internationaler Filmprojekte einsetzt, zwei Filmprojekte in Kärnten realisiert.

Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen:

Von der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) wurden in den Jahren 2000 bis 2002 im Rahmen der stückmäßig größten Gründungsförderung "Jungunternehmerförderungsaktion" in Kärnten 453 Unternehmen mit einem Finanzierungsvolumen von über € 20 Mio. mittels Zuschuss und/oder Bürgschaft unterstützt.

Mit 9.182 waren Ende 2002 ca. 7,5% aller österreichischen Lehrlinge in Kärnten beschäftigt. Dieser Wert ist seit 1999 um 0,2 % angestiegen.

Die Zahl der Lehrstellensuchenden liegt Ende November 2003 in Kärnten mit 424 praktisch im Vorjahreswert. 85 % der Kärntner Lehrstellensuchenden sind im November 2003 weniger als 3 Monate vorgemerkt.

Im Bereich des AMS wurden für Kärnten folgende finanzielle Leistungen seitens des Bundes erbracht:

	Auszahlungen 2000 in Mio. €	Auszahlungen 2001 in Mio. €	Auszahlungen 2002 in Mio. €
Aktive Arbeitsmarktpolitik (inkl. Mittel d. Europäischen Sozialfonds)	48,871	46,018	46,251
Aktiviert Leistungen während der Aus- bildung (ua. Schulungsarbeitslosengeld, Altersteilzeitgeld, Weiterbildungsgeld)	4,966	6,525	13,654
Versicherungsleistungen (ua. Arbeits- losengeld, Notstandshilfe, Sondernot- standshilfe)	121,281	119,257	131,112
Gesamtmitteleinsatz	175,118	171,800	191,017

Im ausgewiesenen Betrag sind Maßnahmen nach dem Jugendausbildungssicherungsgesetz inkludiert. Damit wurde ein wesentlicher Beitrag geleistet, um jungen Menschen den Berufseinstieg zu erleichtern. Insgesamt wurden für Jugendliche im Bundesland Kärnten im Jahr 2000 € 4,754 Mio, im Jahr 2001 € 5,140 Mio. und im Jahr 2001 € 6,721 Mio. zur Verfügung gestellt.

Detaillierteres Zahlenmaterial ist den jährlichen Geschäftsberichten des AMS Kärnten zu entnehmen.

KMU-Förderung:

In der XXI. und XXII. Gesetzgebungsperiode wurden im Rahmen der KMU-Förderung neun Projekte im Bundesland Kärnten durch Gewährung von Förderungszuschüssen mit einer Gesamtsumme von € 215.789,- unterstützt. Bei drei weiteren Projekten wurden seitens des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit Förderungsangebote in der Gesamthöhe von € 90.583,- unterbreitet.

Förderung von Forschung und Innovation:

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit unterstützt folgende Projekte:

- BMWA-Pilotaktion STRAPAMO - Projekt STRAPAMO 17 - AuHuCoop - "Kooperation Österreich / Ungarn im Bereich Mikroelektronik" mit einer Förderhöhe von insgesamt ca. € 80.000,-
- "TRICO neu" - Eine Region kooperiert grenzüberschreitend (Fortsetzung / Erweiterung der Technologiekooperationsinitiative TRICO als EU-kofinanziertes INTERREG IMC-Projekt) - derzeit noch im Projektierungsstadium, das BMWA ist bereit, die vom Land Kärnten eingesetzten Projektmittel zu verdoppeln
- Im Rahmen der Technologietransferförderung **protec 2002+** wurden (nach der ersten Ausschreibung 2002) insgesamt 6 Partner aus Kärnten als Teil eines Konsortiums (Netzwerkprojekte) gefördert. Eine zweite Ausschreibung für protec-INNO- und protec-NETplus-Projekte läuft vom 3. November 2003 bis zum 30. Jänner 2004.

- Weiters unterstützt das BMWA die **Regionalstelle APS**, die die Teilnahme von potentiellen steirischen und kärntnerischen Partnern am EU-Rahmenprogramm erleichtern soll, mit ca. 36.000 €/Jahr. Mittelbar wird APS auch als Konsortialpartner des Innovation Relay Centers Austria (IRCA, Hauptaufgabe: Generierung von transnationalen Transferprojekten) vom BMWA gefördert.

Begabtenförderung:

Die WKÖ-Begabtenförderung, Aktion 1 ("Selbständigwerden") wurde vom BMWA in den Jahren 2000 - 2003 mit insgesamt € 675.278,97 unterstützt.

Die WKÖ-Begabtenförderung, Aktion 2 ("Aufstiegsweiterbildung") wurde vom BMWA in den Jahren 2000 - 2003 mit insgesamt € 675.278,97 unterstützt

Bergbau:

Für den Bergbaubereich wurden in Kärnten im Jahr 1999 Beihilfen in der Höhe von insgesamt € 1,289.288,55; im Jahr 2000 von insgesamt € 2,248.715,50 und im Jahr 2001 von insgesamt € 574.842,12 gewährt.

Tourismus:

In der XXI. und XXII. Gesetzgebungsperiode wurden bis einschließlich 3. Quartal 2003 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit sowie von der österreichischen Hotel- und Tourismusbank Ges.m.b.H. (ÖHT) für das Bundesland Kärnten nachstehend angeführte Leistungen erbracht (es wurden nur Großprojekte ab rd. € 73.000 berücksichtigt):

Aktion	Fälle	Kreditvolumen	Zuschussvolumen
ERP-Kreditaktion (ÖHT)	7	10,313.996,--	-
TOP-Tourismus-Förderung (ÖHT)	40	--	4,566.296,--
EU-Gemeinschaftsinitiative INTERREG III (BMWA)	5	--	306.065,--
EU-Gemeinschaftsinitiative LEADER+ (BMWA)	2	--	125.988,--
Einzelsubventionen (BMWA)	16	--	1,110.525,--
Sicherungsmaßnahmen im Tourismus (BMWA)	3	--	174.415,--
Insgesamt	73	10,313.996,--	6,283.289,--

Außenhandel:

Für eine Internationalisierungsoffensive für die österreichische Außenwirtschaft werden Bundesmittel in der Gesamthöhe von € 50 Mio. zur Verfügung gestellt. Ein "Quick-Start-Paket" mit Sofortmaßnahmen und einem bundesseitigen Volumen von knapp € 10 Mio. wurde am 8.9.2003 vom Herrn Bundeskanzler gemeinsam mit Präsident Leitl und mir präsentiert und heuer umgesetzt; das Gesamtpaket folgt 2004.